


in Lutherstadt Eisleben rechts in die „Martinstraße“ und dann links in die „Kreisfelder Gasse“ • über den „Annenkirchplatz“ mit der „St.-Annen-Kirche“ (siehe Tipp) • weiter entlang der Treppe • dann links in die „Ferdinand-Neißer-Straße“ und am Depot der Feuerwehr vorbei zur „Sangerhäuser Straße“ • dann links vorbei am „Knappenbrunnen“ bis zu „Luthers Sterbehaus“ und der „St.-Andreas-Kirche“ • weiter über den „Markt mit dem Lutherdenkmal“, dort rechts abbiegen in den „Jüdenhof“ • am Ende links und gleich wieder rechts in die „Glockenstraße“ • links in die „Lutherstraße“ und nach Haus Nr. 20 rechts durchs „Dunkle Tor“ • vorbei an Luthers Taufkirche St. Petri und Pauli bis zu „Luthers Geburtshaus“ • nach rechts in die „Hallesche Straße“ und gleich links in die Straße „Landwehr“ • auf dem asphaltierten Weg 1,3 km nach rechts • entlang von Feldern und Gärten ca. 2,6 km immer geradeaus • links abbiegen und bis zur Unterquerung der B 180 • weiter nach Unterrißdorf • geradeaus durch den Ort • bis zum Haus 32, dann links in die Kirchgasse und am Ende nach rechts • ca. 800 m nach dem Dorfausgang kommt „Luthers kalte Stelle“ • weiter  bis Wormsleben • links abbiegen und dem „Seeweg“ folgend bis zum „Süßen See“ und der Schiffgaststätte

**Lutherstadt Eisleben:** Die zweitgrößte Stadt im Landkreis Mansfeld-Südharz liegt im Harzvorland. 1180 wurde Eisleben als Stadt mit zwölf Ratsmännern unter Leitung des Stadtvogts erstmals urkundlich erwähnt. Die Stadtbürger waren dem Grafen von Mansfeld abgabepflichtig und der Stadt oblag die niedere Gerichtsbarkeit. Die älteste bekannte Prägung der Eisleber Münze stammt aus dem Jahre 1183. Es gab die beiden Pfarreien St. Andreas und St. Gotthard. Bekannt ist Eisleben als Geburts- und Sterbeort Martin Luthers. Zu Ehren des größten Sohnes der Stadt führt Eisleben seit 1946 den Beinamen „Lutherstadt“. Die Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg zählen seit 1996 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Eisleben gehört dem Bund der Lutherstädte an.

Am 8. September 2012 wird das Sterbehaus mit neuer Dauerausstellung „Luthers letzter Weg“ und neuen Ergänzungsbauten eröffnet.

**Info:** Tourist-Information  
Lutherstadt Eisleben e.V.  
Hallesche Straße 4  
06295 Lutherstadt Eisleben  
Tel. (0 34 75) 60 21 24 • Fax 60 26 34  
E-Mail: [info@eisleben-tourist.de](mailto:info@eisleben-tourist.de)  
[www.eisleben-tourist.de](http://www.eisleben-tourist.de)

**Tipp:** Hier beginnt der „Lutherweg Eisleben“, der die Lutherstätten in Eisleben miteinander verbindet. 144 im Pflaster eingelassene bronzene „Lutherrosen“ markieren den Weg.



Kirche St. Petri und Pauli (Foto: Lutz Döring)



*Das Hotel „An der Klosterpforte“ im Kloster Helfta ist die Basis für Exkursionen in die Umgebung. Wandeln Sie auf den Spuren des Reformators Martin Luther durch seine Geburts- und Sterbestadt. Ein Aufenthalt hier vereinigt die Moderne mit der Stille und Besinnung des Zisterzienserklosters, das bereits im 13. Jh. durch die drei heiligen Frauen von Helfta als „Krone der Deutschen Frauenklöster“ bekannt wurde.*

Lindenstraße 34 • 06295 Lutherstadt Eisleben  
Tel. (0 34 75) 71 44-0 • Fax (0 34 75) 71 44-100  
[hotel@kloster-helfta.de](mailto:hotel@kloster-helfta.de) • [www.klosterpforte.com](http://www.klosterpforte.com)



### St.-Annen-Kirche

Die Kirche St. Annen wurde 1514–16 für die Bergeleute der Eisleber Neustadt auf Geheiß des Grafen Albrecht VII. von Mansfeld Hinterort errichtet. Spätgotische und Renaissanceausstattungen mit einer europaweit einmaligen Steinbilderbibel, gestiftet 1585 von Gräfin Margarete, Fürstin zu Braunschweig-Lüneburg, schmücken die Kirche. 1516 wurde ein Augustinerkloster gegründet. Altfränkische Mönchskammer-Giebel sind die ältesten erhaltenen originalen Mönchszellen im mitteleuropäischen Raum aus der Lutherzeit. Auf Empfehlung von Generalvikar Staupitz wurde Caspar Güttel Prior des Klosters. Durch ihn wurde sie die erste evang. Kirche im Mansfelder Land. Luther bezeichnete ihn als „Reformator des Mansfelder Landes“. Als Distriktvikar hielt sich Luther mehrfach im Kloster St. Annen auf.

**Info:** Annenkirchplatz 2  
06295 Lutherstadt Eisleben  
Tel. (0 34 75) 60 41 15, Fax: 61 23 45  
[www.kirche-eisleben-stannen.de](http://www.kirche-eisleben-stannen.de)

**Info:** „Zentrum Taufe“  
Tel. (0 34 75) 7 11 80 22  
E-Mail: [zentrum-taufe@kirchenkreis-eisleben-soemmerda.de](mailto:zentrum-taufe@kirchenkreis-eisleben-soemmerda.de)

### St.-Andreas-Kirche

Die spätgotische Hallenkirche wurde im Wesentlichen im 15. Jahrhundert errichtet und nach dem großen Stadtbrand von 1498 wieder aufgebaut. Hier hielt Luther seine letzte Predigt. Die Kanzel ist bis heute zu sehen und wird zum Teil auch noch genutzt. Nach seinem Tod im Februar 1546 war Luthers Leichnam im Chorraum aufgebahrt.

**Info:** Petrikirchplatz 22  
06295 Lutherstadt Eisleben  
Tel. (0 34 75) 60 22 29  
E-Mail: [ev\\_pfarramt\\_anp\\_lu\\_eisleben@web.de](mailto:ev_pfarramt_anp_lu_eisleben@web.de)  
[www.kirche-in-eisleben.de](http://www.kirche-in-eisleben.de)

### Luthers Taufkirche St. Petri und Pauli

Martin Luther erhielt bei seiner Taufe im Vorgängerbau der heutigen Petri-Pauli-Kirche am 11. November 1483 den Namen des Tagesheiligen. Die wuchtige Renaissancehaube des Turms prägt das Eisleber Petriviertel. In der Kirche beeindruckt das spätgotische Kreuz- und Netzgewölbe. Ab 2012 steht die Kirche als „Zentrum Taufe“ für alle Besucher offen. Dann wird neben dem historischen Taufstein im Zentrum der Kirche ein Ganzkörpertaufbecken den Raum bestimmen.



St. Annen-Kirche (Foto: Lutz Döring)



## RATSSTUBE

Markt 12/13

06295 Lutherstadt Eisleben

Tel. (0 34 75) 60 29 71

Fax (0 34 75) 71 19 46

[kontakt@ratsstube-eisleben.de](mailto:kontakt@ratsstube-eisleben.de)

[www.ratsstube-eisleben.de](http://www.ratsstube-eisleben.de)

**Öffnungszeiten (01. 04. bis 30. 09.)**

Di. - Do. 10 - 23 Uhr • Fr. 10 - 1 Uhr

Sa. 11 - 1 Uhr • So. 11 - 20 Uhr • Mo. nach Vereinbarung  
vom 01. 10. bis 31. 03.: Di. bis Fr. ab 10 Uhr

siehe Seite 15

## Luthers Geburtshaus UNESCO-Weltkulturerbe



Luthers Geburtshaus

Martin Luther wurde am 10. November 1483 in Eisleben geboren. In seinem Geburtshaus wurde bereits gegen Ende des 17. Jahrhunderts ein Museum errichtet. Die Ausstellung „Von daher bin ich – Martin Luther und Eisleben“ begibt sich auf die Spuren der Familie Luther. Rund 250 Exponate erzählen von der Herkunft des Reformators, der Bergbautätigkeit des Vaters, der Frömmigkeit und Spiritualität des Mittelalters sowie von Luthers Taufe. Sie war das wichtigste Ereignis, das Luther mit Eisleben verband.

**Info:** Lutherstraße 15, Lutherstadt Eisleben  
Tel. (0 34 75) 7 14 78 14  
E-Mail: [info@martinluther.de](mailto:info@martinluther.de)  
[www.martinluther.de](http://www.martinluther.de)

## Luthers Sterbehaus UNESCO-Weltkulturerbe

Martin Luther starb am 18. Februar 1546 in seiner Geburtsstadt. Oberhalb des Eisleber Marktes befindet sich das Museum, das heute der Ort des Gedenkens an Luthers Tod ist. Seit 1726 gilt das Gebäude als Sterbehaus. Im 19. Jahrhundert wurde deshalb eine Gedenkstätte in dem Haus errichtet. Dazu stattete man die in den Berichten zu Luthers Tod genannten Räume mit einer historistischen Einrichtung aus.

**Info:** Andreaskirchplatz 7  
06295 Lutherstadt Eisleben  
E-Mail: [info@martinluther.de](mailto:info@martinluther.de)

## „Kalte Stelle“ bei Unterrißdorf

Schon Martin Luther beschrieb seiner Frau Käthe den plötzlich spürbaren kalten Korridor, als er am 28. Januar 1546 entlang der Landstraße nach Eisleben reiste. Er war auf Bitten der Grafen von Mansfeld unterwegs, um einen Streit zwischen ihnen schlichten zu helfen. Als er kurz vor Eisleben war, durchzuckte ihn bei Unterrißdorf ein kalter Schauer. „Als ich bei dem Dorf fuhr, ging mir ein solcher kalter Wind hinten zum Wagen herein auf meinen Kopf durchs Barett, als wollt mir's das Hirn zu Eis machen.“



„Kalte Stelle“ bei Unterrißdorf

Kurz darauf bezog er sich in einem Brief vom 7. Februar 1546 nochmals auf diese kalte Stelle bei Unterrißdorf, „wo ich krank ward im Einfahren“. Auch heute ist die Kälte dieser Schneise zu spüren. Sie befindet sich zwischen Wormsleben und Unterrißdorf in einem reizvollen Stück Landschaft.



Lutherstraße 19  
06295 Lutherstadt Eisleben  
Tel. (0 34 75) 61 47 75, Fax 25 01 02  
[www.lutherschenke-eisleben.de](http://www.lutherschenke-eisleben.de)

siehe Seite 15